

**Zeitschrift:** Bericht des Regierungsrathes der Republik Bern an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung ... = Rapport sur l'administration de l'Etat pendant l'année ... adressé par le Conseil-exécutif au Grand-Conseil de la République de Berne

**Herausgeber:** Regierungsrath der Republik Bern

**Band:** - (1843)

**Artikel:** Obergericht

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-415854>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Obergericht.

---

Das Obergericht hat die Ehre, Ihnen nach Vorschrift des §. 9 des Gesetzes vom 11. April 1842 seinen Bericht über die im Jahre 1843 von ihm beurtheilten Geschäfte zu erstatten.

### I. Civil- und Consistorialrechtspflege.

(Tabelle I.)

A. Geschäfte, die nach den Vorschriften über das gerichtliche Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vor die obere Instanz gelangen, sind für das Jahr 1843 — 220 angeschrieben worden; davon kamen 186 zur Beurtheilung.

Von diesen im Jahre 1843 beurtheilten Geschäften waren 96 Hauptgeschäfte und 80 Incidente. 114 erstinstanzliche Urtheile (abgesehen von den Entschädigungsforderungen) wurden bestätigt, 51 abgeändert und in 10 Fällen das Forum verschlossen.

Unter den Hauptgeschäften hatten zum Gegenstande:

- 3 Dienstbarkeiten,
- 7 Schuldforderungen,
- 8 Verträge,
- 10 Entschädigungsbegehren,
- 4 Eigenthum,
- 3 Geldstagsrevisionen,
- 6 Besitzstörungen,
- 2 Mißhandlungen,

---

Uebertrag 43

Uebertrag 43

- 1 Ehrverletzung ,
- 3 Erbschaftsstreitigkeiten ,
- 3 Ganturkundsbegehren ,
- 3 Gewährsmängel ,
- 1 Nachschlagungsrecht ,
- 1 Vermögensauscheidung abgesetzener Eheleute ,
- 3 Schätzungen ,
- 27 Consistorialgeschäfte , nämlich:
  - 8 Ehescheidungen ,
  - 13 Einsprüche gegen Eheverlöbniße ,
  - 6 Vaterschaftsprozesse ,
- 11 Entschädnißmoderationen.

---

96

Unter den Incidenten hatten zum Gegenstande :

- 8 Legitimationsstreite ,
- 26 Beweisverfahren ,
- 8 uneinläßliche Antworten ,
- 14 fristliche Einreden ,
- 5 Provocationsbegehren ,
- 6 prozeßleitende Verfügungen ,
- 7 Schuld- und Rechtsversicherungen ,
- 1 Editionsgesuch ,
- 1 Klagsberläuterung ,
- 2 Prozeßkosten ,
- 1 Gerichtsstand ,
- 1 Streitgenossenschaft.

---

80

Betreffend das Verhältniß, in welchem diese Prozesse unter die erstinstanzlichen Gerichte vertheilt waren, berufen wir uns auf Tabelle I und bemerken bloß, daß von dem

Richteramente Bern	.	.	.	.	.	.	.	25
" Burgdorf	.	.	.	.	.	.	.	13

Richterämte Narwangen und Trachselwald, je . . . . .	11
„ Fraubrunnen und Thun, je . . . . .	9
„ Konolfingen . . . . .	8
„ Erlach und Signau, je . . . . .	7
„ Narberg, Biel, Büren, Freibergen, Inter- laken, Oberhasle, Bruntrut und Nidau, je	5

geführt wurden.

Aus den Amtsbezirken Courtelary, Neuenstadt mit Tessenberg, und Laupen gelangten im Jahre 1843 keine Prozesse zur Beurtheilung vor das Obergericht.

Augenscheine durch Ausgeschlossene des Obergerichts wurden zwei erkannt und abgehalten.

Auf Verlangen der Parteien wurden vier Streitigkeiten vom Obergerichte in Folge Compromisses entschieden.

**B.** Geschäfte, die auf dem durch §. 12 des Gesetzes vom 11. April 1832 bezeichneten Wege vor das Obergericht gelangen, zeigen sich folgende:

- 16 geldstagsrichterliche Entscheide,
- 18 Bevogtungen und Aufhebung von solchen,
- 1 Einspruch gegen die Vollziehung einer Ehe,
- 1 Entschädigung,
- 3 Gerichtsstand,
- 33 Revisionen amtsgerichtlich ausgesprochener Ehescheidungen, welche, mit Ausnahme eines Geschäftes, bestätigt wurden,
- 36 Armenrechtsbegehren; von diesen wurde in 18 Fällen das Armenrecht gestattet, und in 18 hingegen verweigert.

**C.** Obermoderation von Kostennoten und Entschädnißforderungen, deren ursprünglicher Verlauf zweihundert Franken nicht übersteigt.

Es wurden 122 Geschäfte angeschrieben, welche vor die Moderationskommission gelangen sollten; von diesen blieben in 27 Fällen die Parteien aus, so daß nur 95 Geschäfte von der Moderationskommission ermäßigt wurden.

## II. Strafrechtspflege.

### A. Polizeirichterliche Straffälle.

(Tabelle II.)

Die Zahl der Untersuchungen beträgt 154; diejenige der Beklagten 206. Von diesen wurden 157 zu Strafe verurtheilt, 7 nur zu den Kosten und 42 ganz losgesprochen.

Der Amtsbezirk Bern hat . . . . .	32
„ „ Konolfingen . . . . .	14
„ „ Thun . . . . .	13
„ „ Narwangen . . . . .	12
„ „ Burgdorf und Interlaken, je . . . . .	9
„ „ Signau . . . . .	8
„ „ Wangen . . . . .	7

Untersuchungen geliefert.

Als Polizeifälle wurden folgende Vergehen beurtheilt:

Körperverletzung und Mißhandlung . . . . .	11
Unzucht, Gemeindsbelästigung und liederliches Lebewesen	46
Entwendungen . . . . .	7
Holzfrevel . . . . .	6
Betrug . . . . .	1
Uebertretung von Leistung und Eingrenzung . . . . .	17
Widerhandlung gegen das Zoll- und Ohmgeldgesetz . . . . .	8
„ „ „ Wirthschaftsgesetz . . . . .	3
„ „ „ Stempelgesetz . . . . .	1
„ „ „ Spielgesetz . . . . .	1
„ „ die Postordnung, Straßen und Wasserpolizei . . . . .	4
„ „ „ Forstordnung . . . . .	1

Widerhandlung gegen die Hausordnung . . . . .	1
Verbalinjurien . . . . .	5
Preßvergehen . . . . .	1
Verstoß gegen das Achtungsgesetz . . . . .	10
Beschädigungen, Unfug . . . . .	7
Nachtmuthwillen . . . . .	3
Unterschlagung . . . . .	1
Wucher . . . . .	1
Pfandverweigerung   . . . . .	1
Verbotsübertretung . . . . .	1
Pflichtverletzung von Beamten . . . . .	1

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Zuchthausstrafe unter einem Jahre in . . . . .	38
"    von einem Jahre und darüber in . . . . .	20
Gefangenschaft in . . . . .	25
Leistung aus dem Kanton in . . . . .	4
"    "    "    Amtsbezirk in . . . . .	14
Geldstrafe mit Leistung in . . . . .	19
"    ohne Leistung in . . . . .	37

Fällen.

Beurtheilt wurden . . . . .	160 Männer
und . . . . .	46 Weiber.

Von diesen . . . . .	206 sind
Kantonsbürger . . . . .	187
Schweizer aus andern Kantonen . . . . .	16
Fremde . . . . .	3
	<hr/>
	206
	<hr/>

Auf dem Wege der Appellation sind eingelangt . . . . .	108
--------------------------------------------------------	-----

Auf dem Wege der Revision . . . . .	46
-------------------------------------	----

---

---

154

**B. Criminalsachen.**

(Tabelle III.)

Die Zahl der zur oberinstanzlichen Beurtheilung gelangten Criminaluntersuchungen beläuft sich auf 342. Von diesen fallen auf den Amtsbezirk

Bern . . . . .	82
Narwangen und Thun, je . . . . .	28
Burgdorf . . . . .	18
Fraubrunnen . . . . .	14
Courtelary . . . . .	13
Delsberg . . . . .	12
Interlaken . . . . .	11
Konolfingen, Seftigen, Trachselwald und Wangen, je	10
Büren, Mida u und Signau, je . . . . .	9
Biel . . . . .	8
Narberg und Schwarzenburg, je . . . . .	7
Münster . . . . .	6
Erlach, Freibergen, Oberhasle und Saanen, je . . . . .	5

Die Zahl der Angeklagten steigt auf 466. Von diesen wurden zu Strafe verurtheilt . . . . .	387
zu den Kosten . . . . .	32
ohne Kostenauflegung freigesprochen . . . . .	35
mit Entschädigung freigesprochen . . . . .	12

Unter diesen . . . . .	466
Beklagten sind	
Kantonsbürger . . . . .	400
Schweizer aus andern Kantonen . . . . .	46
Fremde . . . . .	20

466

Männer . . . . .	376
Weiber . . . . .	90

466

(\*)

Als ausgesprochene Strafen erscheinen:

Todesstrafe . . . . .	1
Kettenstrafe über 10 Jahre . . . . .	3
"    von 4 bis 10 Jahren . . . . .	16
"    von 2 bis 4 Jahren . . . . .	33
"    unter 2 Jahren . . . . .	2
Zuchthausstrafe über 4 Jahre . . . . .	8
"    von 2 bis 4 Jahren . . . . .	92
"    unter 2 Jahren . . . . .	99
Gefangenschaft, unmittelbare . . . . .	58
"    durch Umwandlung . . . . .	4
Verweisung aus dem Kanton . . . . .	46
"    "    "    Amtsbezirk . . . . .	17
Eingrenzung in Gemeindebezirke . . . . .	2
Bußen . . . . .	6
	<hr/>
	387

Werden die beurtheilten Fälle in Hinsicht auf ihre Natur classificirt, so erscheinen folgende Verbrechen:

Tödtung und Versuch zu solcher . . . . .	9
Körperverletzung und Mißhandlung . . . . .	29
Unzucht und Fleischesverbrechen . . . . .	7
Nothzucht und Versuch zu solcher . . . . .	5
Kindesmord und Versuch . . . . .	5
Kindesaussetzung . . . . .	1
Verheimlichung der Schwangerschaft und Niederkunft	2
Brandstiftung und Branddrohung . . . . .	6
Raub und Versuch zu solchem . . . . .	4
Diebstahl, gemeiner . . . . .	183
"    gefährlicher . . . . .	37
Hehlerei . . . . .	8
Unterschlagung . . . . .	22
Fundverheimlichung . . . . .	2
Betrug . . . . .	18



Betrügerischer und muthwilliger Geldstah . . . . .	13
Fälschung . . . . .	26
Münzfälschung und Ausgabe falschen Geldes . . . . .	6
Falsche Anklage . . . . .	1
Wucher . . . . .	2
Nachtmuthwillen . . . . .	2
Verweisungsübertretung . . . . .	14
Mediziniren, unbefugtes . . . . .	1

Es wurden 13 Interlocuturtheile in Fiscaluntersuchungen ausgefällt und 8 Cassationserkenntnisse ausgesprochen. In 12 Polizeifällen wurde vom Obergerichte das Forum verschlossen.

Begehren provisorischer Haftentlassung wurden 122 an das Obergericht gestellt; 44 davon wurden abgewiesen, in den 78 übrigen Fällen aber die Freilassung gestattet. In drei von diesen Fällen wurde wegen besondern Verumständungen die Wieder- verhaftung angeordnet.

### III. Ernennung von Fürsprechern und Agenten.

#### A. Fürsprecher.

Im Jahre 1843 wurden zwei Fürsprecherpatente ertheilt. Ein Candidat der Advokatur wurde abgewiesen und ein anderer, welcher ebenfalls den Access zur Prüfung erhalten hatte, trat freiwillig zurück.

Es wurde in vier Fällen Klage gegen Anwälte wegen Pflicht- verletzungen erhoben. Das Obergericht hat die Klagen in zwei Fällen unbegründet, in zwei dagegen begründet erfunden, und für diese die nothwendigen disciplinarischen Verfügungen erlassen.

#### B. Agenten.

Der Access zur Prüfung wurde neun Bewerbern ertheilt. Von diesen sind zwei, sowie zwei Andere, welche ihre Accessse schon im Jahre 1842 erhielten, also im Ganzen vier zu Agenten

ernannt worden. Einer von den Bewerbern wurde abgewiesen, zwei traten freiwillig zurück, und über vier Andere wird erst im folgenden Jahre (1844) entschieden.

Von zwölf gegen Rechtsagenten eingelangten Klagen wurden fünf begründet erfunden und für diese Fälle die geeigneten disciplinarischen Verfügungen getroffen.

Das Obergericht hat fünfzehn Restitutionsverfügungen gegen Anwälte wegen ungesetzlichen Forderungen erlassen und in drei Fällen die Parteien wegen nicht gehöriger Incirculationssetzung der Prozessacten mit Bußen belegt.

Es folgt nun die Vergleichung der Jahre 1841, 1842 und 1843 hinsichtlich der Zahl der in jedem dieser Jahre beurtheilten Rechtsfälle:

	Civil- und Consistorial- geschäfte.	Polizeirichter- liche Straf- fälle.	Criminalfälle.	Schriftlich- summarische Civil- und Rechtsfälle.	Ehescheidungs- fälle.	Armenrechts- begehren.
1841	150	204	269	78	43	46
1842	186	192	333	74	30	45
1843	186	154	342	39	33	36